

Je Woche

17. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



# Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



## Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro- Währungsgebiet Juli 2021

Ausgabe 29

vom 18. – 24. Juli 2021

## Inhalt

- Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom Juli 2021
- Tango Sentimentale - sehnsuchtsvolle Weisen mit Akkordeon und Streichquintett
- Mercedes Benz will ab 2025 nur noch Elektrofahrzeuge

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie  
Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

### Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass  
Postfach 90 06 08  
60446 Frankfurt am Main  
mobil +49 (0)179 8767690  
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

[www.kulturexpress.de](http://www.kulturexpress.de)  
[www.kulturexpress.info](http://www.kulturexpress.info)  
[www.svenska.kulturexpress.info](http://www.svenska.kulturexpress.info)  
Kulturexpress in gedruckter Form  
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M  
USt-idNr.: DE249774430  
[redaktion@kulturexpress.de](mailto:redaktion@kulturexpress.de)

# Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom Juli 2021

Laut der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom Juli 2021 blieben die Kreditrichtlinien (d. h. die internen Richtlinien oder Kriterien einer Bank für die Kreditgewährung) für Unternehmenskredite (inklusive Kreditlinien) im zweiten Quartal 2021 weitgehend unverändert. Per saldo meldeten -1 Prozent der Banken eine Verschärfung (siehe Abbildung 1).

Auch die Richtlinien für Wohnungsbaukredite an private Haushalte (Nettoanteil von -1 Prozent der befragten Banken) und jene für Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte (Nettoanteil von 0 Prozent) waren unter dem Strich nahezu konstant.

Im Jahr 2020 waren die Kreditrichtlinien für Unternehmen und private Haushalte insgesamt deutlich gestrafft worden, und auch noch im ersten Quartal 2021 meldeten die Banken unter dem Strich eine moderate Verschärfung der Richtlinien für die Vergabe von Unternehmenskrediten. Die jüngsten Entwicklungen spiegeln hingegen die allgemeine Verbesserung der Wirtschaftslage im Euroraum wider. Diese ergibt sich wiederum aus der Aufhebung der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (Covid-19) sowie aus der anhaltenden Unterstützung durch die Geld- und Fiskalpolitik und die Aufsichtsbehörden. Vor dieser Zeit hatten sich die Kreditrichtlinien vor allem aufgrund der Einschätzung eines höheren Kreditrisikos verschärft. Diese Wahrnehmung ließ im weiteren Verlauf in allen Kreditkategorien nach: Bei den Unternehmenskrediten änderte sich die Risikoeinschätzung der Banken nicht weiter. Im Fall der Wohnungsbaukredite verbesserte sie sich indes unter dem Strich leicht, nachdem sie sich zuvor insgesamt verschlechtert hatte. Die Auswirkungen des Wettbewerbs durch andere Banken trugen ebenfalls zu der per saldo gemel-



ECB Hochhaus bei Nacht

deten leichten Lockerung der Kreditrichtlinien bei, wenn auch in begrenztem Umfang. Die Refinanzierungskosten der Banken und ihre Bilanzsituation hatten einen weitgehend neutralen Effekt auf die Kreditrichtlinien. Hierin spiegeln sich die soliden Kapitalquoten und die günstigen Finanzierungskosten wider. Für das dritte Quartal 2021 erwarten die Banken, dass sich die Kreditvergaberichtlinien für Unternehmen leicht verschärfen und für private Haushalte nahezu unverändert bleiben.

Die Bedingungen für die Neukreditvergabe der Banken insgesamt (d. h. die in den Kreditverträgen vereinbarten tatsächlichen Kreditbedingungen) wurden im zweiten Quartal 2021 sowohl bei Unternehmenskrediten als auch bei Wohnungsbaukrediten im Ergebnis gelockert. Ausschlaggebend hierfür war eine Verengung der Margen für durchschnittliche Kredite. Demgegenüber gaben die Banken für risikoreichere Darlehen per saldo entweder nahezu unveränderte oder gar weitere Margen an.

Die befragten Banken meldeten für das zweite Quartal 2021 per saldo einen moderaten Anstieg der Nachfrage nach Unternehmenskrediten und Inanspruchnahme von Kreditlinien (siehe Abbildung 2). Erstmals seit dem dritten Jahresviertel 2019 leistete der Finanzierungsbedarf der Unternehmen für Anlageinvestitionen einen positiven Beitrag zur Kreditnachfrage. Dies deutet darauf hin, dass die Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen möglicherweise nachlässt. Dagegen blieb der Finanzierungsbedarf für Betriebsmittel unverändert. Ursache hierfür ist, dass die Unternehmen über Liquiditätsreserven verfügen und dass angesichts der sich verbessernden Wirtschaftslage eine Erholung des Umsatzes zu erwarten ist. Bei der Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten meldeten die Banken für das zweite Quartal 2021 per saldo einen deutlichen Anstieg. Zu diesem trugen das höhere Verbrauchervertrauen, die günstigen Aussichten am Wohnimmobilienmarkt und das niedrige allgemeine Zinsniveau bei. Auch bei den Konsumentenkrediten und sonstigen Krediten an private Haushalte berichteten die Banken per saldo von einer Zunahme der Nachfrage. Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass das Vertrauen unter den Verbrauchern wuchs und sie höhere Ausgaben für Gebrauchsgüter tätigten. Für das dritte Quartal 2021 rechnen die Banken per saldo mit einer weiter steigenden Nachfrage nach Unternehmenskrediten und Krediten an private Haushalte.

Der Zugang der Banken im Euroraum zur Finanzierung über Kundeneinlagen und über die Finanzmärkte verbesserte sich im zweiten Quartal 2021 erneut. Zu den Auswirkungen notleidender Kredite (NPL) in der ersten Jahreshälfte 2021 gaben die Banken des Eurogebiets an, dass die NPL-Quoten zu einer moderaten Straffung ihrer Kreditrichtlinien für Unternehmen führten, während der Effekt der NPL-Quoten bei den Krediten an private Haushalte weitgehend neutral war. Zudem meldeten die befragten Banken für das erste Halbjahr 2020 per saldo eine moderate Verschärfung der Richtlinien für Unternehmenskredite in allen wichtigen Wirtschaftssektoren. Hinter dieser Entwicklung stehen die – ebenfalls moderate – allgemeine Straffung der Kreditstandards für Unternehmenskredite im ersten Quartal sowie deren weitgehende Beibehaltung im zweiten Jahresviertel. Ferner berichteten die Banken, dass die Nachfrage nach Krediten oder Kreditlinien in den meisten Wirtschaftssektoren unter dem Strich zunahm. Laut Umfrage unterstützten die im Zusammenhang mit der Coronapandemie gewährten staatlichen Garantien die Banken dabei, Kredite zu günstigeren Bedingungen an Unternehmen zu vergeben. Gleichzeitig meldeten die Banken per saldo einen Rückgang der Nachfrage nach Krediten mit staatlichen Garantien in der ersten Jahreshälfte 2021.

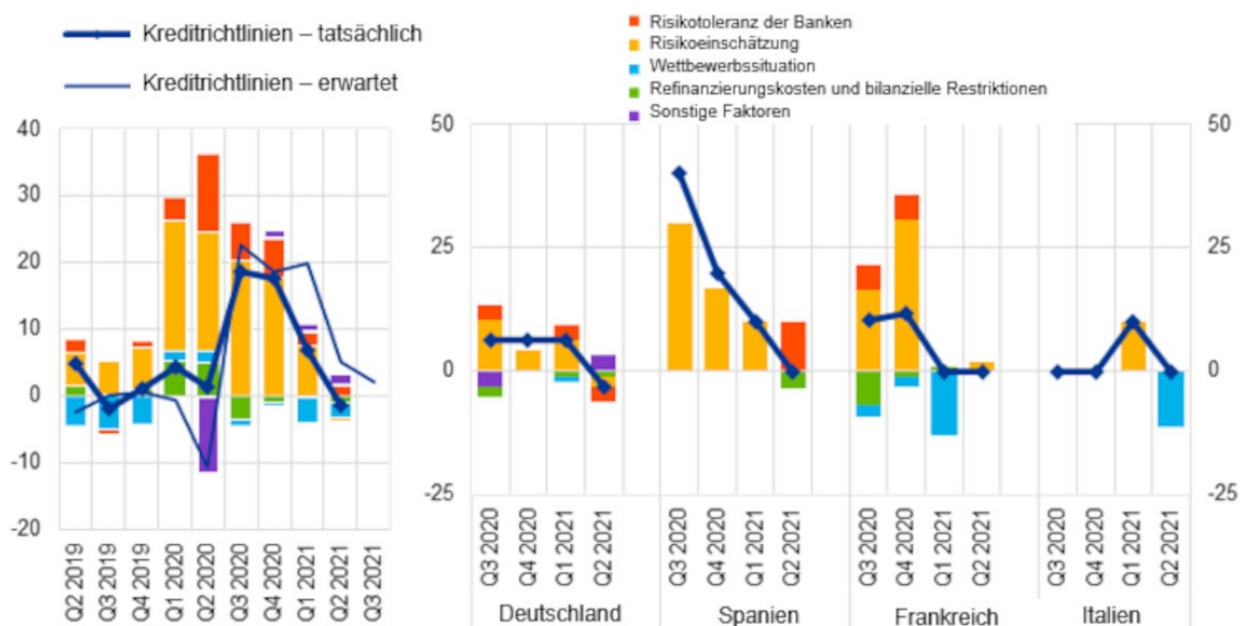
Die viermal im Jahr durchgeführte Umfrage zum Kreditgeschäft wurde vom Eurosystem entwickelt, um einen besseren Einblick in das Kreditvergabeverhalten der Banken im Euroraum zu gewinnen. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Ergebnisse der Umfrage vom Juli 2021 auf Veränderungen im zweiten Quartal 2021 sowie auf Veränderungen, die für das dritte Quartal 2021 erwartet werden. Die Befragung wurde vom 14. bis zum 29. Juni 2021 durchgeführt. An der Umfrage nahmen 142 Banken teil. Die Rücklaufquote lag bei 100 Prozent.

## Anmerkung

- Ein Bericht zur Umfrage kann hier abgerufen werden. Auf dieser Website finden sich auch der Fragebogen, ein Glossar und ein Handbuch zur Umfrage mit Informationen zu den Datenreihenschlüsseln
- Die Datenreihen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Länder sind über das Statistical Data Warehouse der EZB abrufbar. Der Zugang zu den von den jeweiligen nationalen Zentralbanken veröffentlichten nationalen Ergebnissen findet sich hier.
- Nähere Informationen zur Umfrage zum Kreditgeschäft finden sich in: P. Köhler-Ulbrich, H. Hempell und S. Scopel, The euro area bank lending survey, Occasional Paper Series der EZB, Nr. 179, 2016.

## Abbildung 1

Veränderung der Kreditrichtlinien für Unternehmenskredite (inklusive Kreditlinien) und Einflussfaktoren (prozentualer Saldo der Banken, die eine Verschärfung der Kreditrichtlinien meldeten, und Einflussfaktoren)



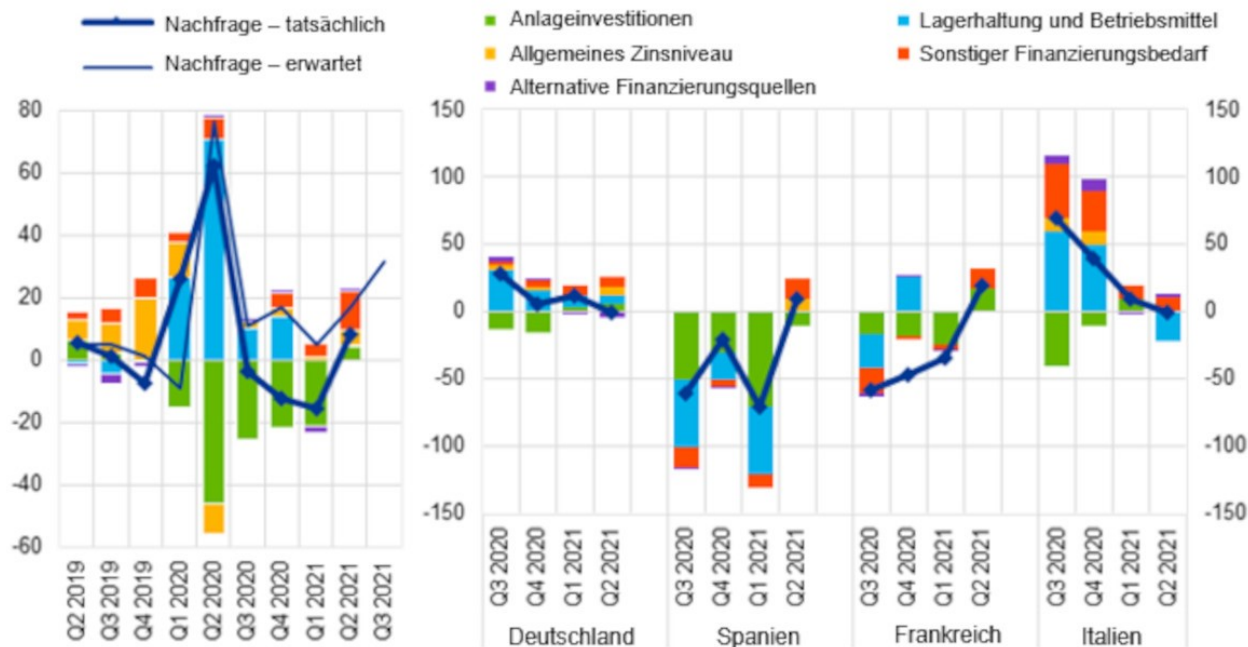
Quelle: EZB (Umfrage zum Kreditgeschäft)

**Anmerkung:** Der prozentuale Saldo ist definiert als die Differenz zwischen der Summe der jeweiligen Anteile (in Prozent) der Banken, die mit „deutlich verschärft“ und „leicht verschärft“ antworteten, und der Summe der Anteile (in

Prozent) der Banken, die „etwas gelockert“ und „deutlich gelockert“ angaben.

## Abbildung 2

Veränderung der Nachfrage nach Unternehmenskrediten (inklusive Kreditlinien) und Einflussfaktoren (prozentualer Saldo der Banken, die einen Anstieg der Nachfrage meldeten, und Einflussfaktoren)



Quelle: EZB (Umfrage zum Kreditgeschäft)

**Anmerkung:** Bei den Fragen zur Kreditnachfrage ist der prozentuale Saldo definiert als die Differenz zwischen der Summe der jeweiligen Anteile (in Prozent) der Banken, die mit „deutlich gestiegen“ und „leicht gestiegen“ antworteten, und

der Summe der Anteile (in Prozent) der Banken, die „leicht gesunken“ und „deutlich gesunken“ angaben.

Foto (c) Kulturespress, Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main

### MUSIK-CD

## Tango Sentimentale - Sehnsuchtsvoll mit Akkordeon und Streichquintett

**W**ie mit Strom ziehen sich die Streicher auf dieser Musik-CD vorwärts. Es ist die Kraft der Erinnerung, die beim Hören mit einfließt.

Der Tango... ist ein Spiel zwischen Passion und Melancholie. Manchmal zum Weinen und doch so voller Hingabe übt diese

Musik ihren eigenen Reiz der Faszination und einen Grad der Erotik aus.

Stilistische Momente traditioneller Tangos von Astor Piazzolla und Sebastian Piana treffen hier auf moderne Kompositionen der Gegenwart. In einer solchen Begegnung der ganz besonderen Art vereinen sich vertraute Elemente einer vergangenen Epoche mit den allzeit unvergänglichen Wünschen, Träumen und Sehnsüchten im Hier und Jetzt. Voller Hingabe mit Akkordeon und Streichquintett transformiert das Album "Tango Sentimentale"

jeden Zuhörer in eine Klangwelt voller Emotionen und Träume. Aber nicht nur argentinische Tango-Klänge dominieren, genauso sind Musikstücke voll Feuer, wie sie die Zigeunermusik für sich übernommen hat oder Volksmusik im Ausland häufig Anwendung findet. Nur die deutsche Volksmusik kennt diesen emotionalen Klang nicht, ist nicht so sentimental, liebt nicht diesen Sound des trivialen dūdūdū. Das melancholische Auf und Ab um dahinzuschmachten, ist oftmals im französischen Chanson präsent. Auch die osteuropäische Volksmusik kennt diesen sehnsuchtsvollen Jammer, der nicht enden will, wo es darum geht, bis ins Verderben hinein weiterzuspielen, um sich irgendwann, meist auf einem Volksfest, in Ekstase in einen Tanz der Verführung und in Wohlgefallen aufzulösen.



CD-Cover

Melancholische Klänge und süßlich klingende Weisen wechseln sich auf dieser Musik-CD nacheinander ab. Einerlei, wie sie die Filmmusik oftmals für sich verwendet, wenn Zuschauer in Entspannung musikalisch untermalt vollständig in einer Filmszene aufgehen. Oft gehörte und unvergessene Lieder klingen an, wie in Nummer 2 "Il Postino" von Luis Bacalov, immer dicht dran am Schnulzigen wie Lied Nummer 13 "Movimiento del Corazón" von Herrmann Weindorf. Genauso verhält es sich mit "Como el Viento de la Tarde" vom gleichen Komponisten. Auch das letzte Lied "Mi Corazón" ist ähnlich gelagert. Danach ist Schluss. Die Musik-CD schließt abrupt ab, Tango Sentimentale ist zu Ende. Doch die Sehnsucht, eine Tango-Melodie möge einfach weiterspielen, hört nicht auf.

**CD-Programm / Trackliste:**

- 01 Oblivion Astor Piazzolla (1921–1992) - 03:59
- 02 Il Postino Luis Bacalov (1933–2017) - 05:08
- 03 Agnus Dei Hermann Weindorf (\*1953) - 03:27
- 04 Silbando Sebastian Piana (1903–1994)- 04:44
- 05 Háblame Hermann Weindorf - 03:49
- 06 Five Tango Sensations – 1. Asleep Astor Piazzolla - 05:07
- 07 Bailar junto al Río Hermann Weindorf - 03:59
- 08 Tanti Anni prima Astor Piazzolla - 05:28
- 09 El Nombre de la Rosa Hermann Weindorf - 03:45
- 10 Milonga de la Noche Maximilian Spenger (\*1953) - 03:06
- 11 Saludo a la Luna Hermann Weindorf - 04:06
- 12 Te doy mi Corazón Hermann Weindorf - 04:44
- 13 Movimiento del Corazón Hermann Weindorf - 04:12
- 14 Como el Viento de la Tarde Hermann Weindorf - 03:54

**Bonus:**

- 15 Mi Corazón Maximilian Spenger - 03:28

**Interpreten:**

Maximilian Spenger, Akkordeon  
Susanne Gargerle, Violine 1  
Isolde Lehrmann, Violine 2  
David Ott, Viola  
Sylvia Cempini, Violoncello  
Thomas Jauch, Kontrabass  
Manuel Lopez, Gitarre  
Hermann Weindorf, Klavier & Percussion

Ausführliche Informationen, Texte, Photos etc. im CD-Booklet  
Gesamtspielzeit: 64 Min. | Booklet-Text: DE, EN, ES  
Aufnahme: 01/2021 | Mastering: 04/2021 | © 2021 TYXart  
Format: 1 Audio-CD | Reihe "Chromart Classis" | VÖ: ab 07/21 ff.  
Bestell-Nr.: TXA21164 | GTIN (EAN): 4250702801641 | LC28001  
CD direkt erhältlich bei TYXart oder im Handel





## Mercedes Benz will ab 2025 nur noch Elektro-Fahrzeuge produzieren

Bis 2022 wird Mercedes-Benz in allen Segmenten, in denen die Marke vertreten ist, batterieelektrische Fahrzeuge (Battery Electric Vehicles - BEVs) anbieten. Ab 2025 werden alle neuen Fahrzeug-Architekturen ausschließlich elektrisch sein. Kundinnen und Kunden werden dann für jedes Modell eine vollelektrische Alternative zur Auswahl haben. Auch im Zuge dieser beschleunigten Transformation hält Mercedes-Benz an seinen Profitabilitätszielen fest.

„Die Elektromobilität gewinnt an Fahrt – vor allem im Luxus-Segment, wo Mercedes-Benz zuhause ist. Der Wendepunkt rückt näher, und wir werden bereit sein, wenn die Märkte bis zum Ende des Jahrzehnts vollständig auf Elektroautos umstellen“, sagte Ola Källenius, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und der Mercedes-Benz AG. „Mit diesem Schritt ist eine grundlegende Re-Allokation von Kapital verbunden. Wir wollen die beschleunigte Transformation profitabel gestalten und damit die Erfolgsgeschichte von Mercedes-Benz in einer neuen Ära fortschreiben. Ich bin überzeugt, dass uns das mit unserer hochqualifizierten und hochmotivierten Belegschaft gelingen wird.“

Das Unternehmen beschleunigt die Investitionen in Forschung und Entwicklung deutlich. Insgesamt sind zwischen 2022 und 2030 mehr als 40 Mrd. € für Investitionen in batterieelektrische Fahrzeuge vorgesehen. Der schnellere Ausbau des Angebots an überzeugenden Elektrofahrzeugen wird den Durchbruch der Elektromobilität beschleunigen.

Im Jahr 2025 will Mercedes-Benz drei vollelektrische Architekturen im Programm haben:

MB.EA deckt alle mittelgroßen und großen Pkw ab und wird als skalierbares modulares System die elektrische Basis des künftigen BEV-Portfolios.

AMG.EA ist eine auf Spitzenleistung ausgelegte Elektro-Plattform, die sich an die Bedürfnisse der technologieaffinen und leistungsorientierten Kunden von Mercedes-AMG richtet.

VAN.EA läutet eine neue Ära für elektrische Vans und leichte Nutzfahrzeuge ein, die in Zukunft zu emissionsfreiem Transport und CO<sub>2</sub>-freien Städten beitragen werden.

Nach der bereits erfolgten Neuorganisation seiner Antriebsaktivitäten mit der Bündelung von Planung, Entwicklung, Einkauf und Produktion unter einem Dach erhöht Mercedes-Benz die eigene Wertschöpfung in Entwicklung und Fertigung durch das Insourcing von Antriebstechnologien für Elektrofahrzeuge. Dieser Schritt umfasst die Akquisition des britischen Elektromotorenspezialisten YASA. Mit dieser Übernahme erhält Mercedes-Benz Zugang zu einzigartiger Technologie im Bereich Axialflussmotoren und Expertise für die Entwicklung von Ultra-High-Performance-Axialflussmotoren. Eigene Elektromotoren, inklusive des eATS 2.0, sind ein wichtiger Bestandteil der Strategie mit einem klaren Fokus auf die Effizienz und die Kosten des gesamten Systems, einschließlich Wechselrichter und Software. China soll eine Schlüsselrolle bei der beschleunigten Elektrostrategie von Merce-

des-Benz spielen. Das Land ist heute bereits der weltweit größte Markt für Elektrofahrzeuge - mit Hunderten Unternehmen und Zulieferern, die auf Software und Komponenten für Elektrofahrzeuge spezialisiert sind.

Mercedes-Benz benötigt eine Batteriekapazität von mehr als 200 Gigawattstunden und plant, gemeinsam mit Partnern weltweit acht Gigafabriken zur Zellproduktion zu errichten. Diese Kapazitäten ergänzen das bereits geplante Netzwerk von neun Werken zur Produktion von Batteriesystemen. Die nächste Batteriegeneration wird hochgradig standardisiert und für den Einsatz in mehr als 90 Prozent aller künftigen Mercedes-Benz Pkw und Vans geeignet sein. Gleichzeitig wird sie sehr flexibel sein, um allen Kundinnen und Kunden von Mercedes-Benz individuelle Lösungen anzubieten. In Europa will Mercedes-Benz mit neuen Partnern zukünftige Zellen sowie Module entwickeln und effizient produzieren. Dieser Schritt trägt dazu bei, dass Europa auch im Elektrozeitalter ein Zentrum der Autoindustrie bleibt.

Die Zellproduktion ermöglicht es Mercedes-Benz, das bestehende Powertrain-Produktionsnetzwerk zu transformieren. Durch die kontinuierliche Integration der fortschrittlichsten Batteriezellen-Technologie in seinen Pkw und Vans will Mercedes-Benz die Reichweite der Fahrzeuge im Lauf des Lebenszyklus erhöhen. Mercedes-Benz arbeitet zusammen mit Partnern wie SilaNano an der nächsten Batteriegeneration. Ziel ist die Steigerung der Energiedichte durch eine deutliche Erhöhung des Silizium-Anteils an der Anode. Dies ermöglicht beispiellose Reichweiten und noch kürzere Ladezeiten. Bei der Feststoff-Technologie ist Mercedes-Benz in Gesprächen mit Partnern, um Batterien mit noch höherer Energiedichte und Sicherheit zu entwickeln.

Auch beim Laden arbeitet Mercedes-Benz daran, neue Maßstäbe zu setzen. Plug & Charge ermöglicht einen Ladevorgang, ohne dass zusätz-

liche Schritte für die Authentifizierung und Zahlungsabwicklung erforderlich sind. „Plug & Charge“ wird mit der Markteinführung des EQS noch in diesem Jahr live gehen. Mercedes me Charge ist bereits heute eines der weltweit größten Ladenetzwerke und umfasst derzeit mehr als 530.000 Gleichstrom- und Wechselstrom-Ladepunkte weltweit. Darüber hinaus arbeitet Mercedes-Benz gemeinsam mit Shell an einer Erweiterung des Ladenetzwerks. Kunden werden einen verbesserten Zugang zum Recharge-Netzwerk von Shell erhalten, das bis 2025 über 30.000 Ladepunkte in Europa, China und Nordamerika verfügen wird - dazu gehören mehr als 10.000 Schnellladestationen. Darüber hinaus plant Mercedes-Benz Premium-Ladestationen in Europa, die den Kunden ein maßgeschneidertes Ladeangebot an herausragenden Standorten bieten sollen.

Mercedes-Benz entwickelt aktuell den VISION EQXX, ein Elektrofahrzeug mit einer realen Reichweite von mehr als 1.000 Kilometern und dem Ziel, einen einstelligen Verbrauchswert für Kilowattstunden pro 100 Kilometer bei normaler Geschwindigkeit auf der Autobahn zu erreichen – das entspricht einer Reichweite von über 6 Meilen pro Kilowattstunde. Ein interdisziplinäres Team unter anderem mit Experten von Mercedes-Benz F1 High Performance Powertrain (HPP) macht große Fortschritte bei diesem Projekt. Die Weltpremiere ist für das Jahr 2022 geplant. Die technologischen Fortschritte aus dem VISION EQXX sollen auf die neuen Fahrzeugarchitekturen von Mercedes-Benz übertragen werden.

## Produktionsplan

Mercedes-Benz bereitet sein weltweites Produktionsnetzwerk mit Hochdruck auf die Fertigung von vollelektrischen Fahrzeugen vor. Dank frühzeitiger Investitionen in die flexible Fertigung und durch den Einsatz des hochmodernen Produktionssystems MO360 kann Mercedes-Benz bereits heute BEVs in Großserie produ-

zieren. Ab dem kommenden Jahr werden an sieben Standorten auf drei Kontinenten acht Mercedes-Benz Elektrofahrzeuge vom Band laufen. Darüber hinaus werden bis 2022 alle von der Mercedes-Benz AG betriebenen Pkw- und Batterie-montagestandorte auf klimaneutrale Produktion umgestellt.

Durch die Zusammenarbeit mit GROB, einem deutschen Weltmarktführer für hochinnovative Batterieproduktions- und Automatisierungssysteme, verstärkt Mercedes-Benz die Batterieproduktionskapazitäten und das eigene Know-how. Die Kooperation konzentriert sich auf die Montage von Batteriemodulen und Batteriepacks. Darüber hinaus plant Mercedes-Benz den Bau einer Recyclingfabrik für Batterien im badischen Kuppenheim. Damit entwickelt das Unternehmen entsprechendes Know-how und sichert sich Recyclingkapazitäten. Der Start ist für 2023 geplant - abhängig von den vielversprechenden Gesprächen mit den Behörden.

## Personalplan

Die Transformation vom Verbrennungsmotor hin zum Elektroantrieb ist möglich und bei Mercedes-Benz bereits in vollem Gang. Gemeinsam mit den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern arbeitet Mercedes-Benz an der Neuausrichtung seiner Belegschaft. Dabei setzt das Unternehmen auf umfangreiche Qualifizierungs- und Umschulungsprogramme, natürliche Fluktuation und Abfindungsangebote. Technologie-Akademien bieten den Beschäftigten Schulungen für zukunftsorientierte Qualifikationen an. Allein im Jahr 2020 wurden in Deutschland rund 20.000 Beschäftigte mit Schwerpunkt Elektromobilität geschult. Für die Entwicklung des künftigen Betriebssystems MB.OS werden weltweit 3.000 neue Softwareengineering-Arbeitsplätze geschaffen.

## Finanzplan

Mercedes-Benz bleibt seinen im Herbst 2020 ausgegebenen Margenzielen verpflichtet. Diesen Zielen lag ein Anteil von Hybrid- und reinen Elektrofahrzeugen (xEV) von 25 Prozent am Gesamtumsatz im Jahr 2025 zugrunde. Der heute erfolgten Bestätigung dieser Ziele liegen folgende Annahmen zugrunde: ein deutlich höherer xEV-Anteil von 50 Prozent im Jahr 2025 sowie ein Marktszenario, in dem bis zum Ende des Jahrzehnts Elektrofahrzeuge den Verbrennungsmotor im Wesentlichen abgelöst haben werden. Ein wichtiger Stellhebel für die Erreichung der Margenzielen ist die Erhöhung des Nettoumsatzes pro Fahrzeug – zum Beispiel durch einen höheren Anteil von High-End-Elektrofahrzeugen, etwa von Mercedes-Maybach und Mercedes-AMG. Außerdem wird eine noch direktere Kontrolle über Preise und Verkäufe angestrebt. Höhere Umsätze durch digitale Dienstleistungen sollen einen weiteren positiven Beitrag leisten. Mercedes-Benz arbeitet gleichzeitig an der weiteren Reduzierung von Fixkosten und variablen Kosten sowie an der Verringerung des Anteils der Sachinvestitionen an den Gesamtinvestitionen. Standardisierte Batterieplattformen und skalierbare Fahrzeugarchitekturen werden - zusammen mit Fortschritten in der Batterietechnologie - zu einer Kostenreduzierung beitragen. Der Anteil der Batteriekosten am Fahrzeug wird voraussichtlich deutlich sinken. Die Kapitalallokation verschiebt sich von „Electric first“ zu „Electric only“. Die Investitionen in Verbrennungsmotoren und Technologien für Plug-in-Hybride sollen zwischen 2019 und 2026 um 80 Prozent sinken. Auf dieser Basis prognostiziert Mercedes-Benz für die vollelektrische Welt ähnliche Renditen wie im Zeitalter des Verbrennungsmotors.

„Unsere Hauptaufgabe bei dieser Transformation ist es, mit überzeugenden Produkten die Kunden für einen Wechsel zur Elektromobilität zu begeistern. Für Mercedes-Benz ist der EQS als

wegweisendes Flaggschiff nur der Anfang dieser neuen Ära“, sagte Källenius.

Bildrechte und Meldung: Mercedes Benz, Stuttgart